



Pfarrbrief

Oktober 2021

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

**SONNTAG
DER
WELT-
MISSION
24. OKT. 2021**

missio
glauben.leben.gaben.

Fotos: Hartmut Schwartzbach

Bestell-Nr.: 190721



**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**

Gal 6,9

**Bitte helfen Sie
mit Ihrer Spende!**

www.missio-hilft.de

Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

E-Mail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe (Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld, Hergolshausen, Theilheim), Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld, Tel. 09384/8829855, Johannes Kling - Waigolshausen, Tel. 09722/7953 (verantwortlich), Martina Eicher - Wipfeld, Tel. 09384/650, Gabriele Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel. 09722/7813, Birgitta Roßdeutsch - Theilheim, Tel. 09384/1242 (Layout)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoehoe.de

Auflage: 800 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.10.2021

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen!

In diesen Zeiten, in denen sonst Vertrautes und Selbstverständliches aus den Fugen gerät, ist auch im kirchlichen Leben manches anders. Ich denke an die Vorgaben zum Schutz des Einzelnen durch Abstandhalten oder Maskenpflicht im Gottesdienst. Das zeitweilige Verbot des Gemeindegesangs hat viele Menschen besonders auch in der Osterzeit geschmerzt.

Inzwischen ist manches wieder möglich – Gott sei Dank!

Auch die Vorbereitung und Feier von Sakramenten wie Taufe, Trauung oder Firmung war und ist in dieser Zeit nicht immer einfach. Das trifft ebenso für die Erstkommunion zu. Schon im letzten Jahr wurden die Termine von der Osterzeit in den Sommer und Herbst verlegt. Und so werden auch die Kinder aus drei Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft erst im nächsten Jahr als Viertklässlerinnen und Viertklässler den „Weißen Sonntag“ begehen. Waigolshausen und Wipfeld wird dieses Fest in diesem Oktober feiern.

Ungewohnt ist dieser Termin – den Umständen geschuldet. Aber ein Gedanke, der sich mir dabei auftut: Ist der Empfang des Leibes Christi in der Eucharistie an Jahreszeiten geknüpft? Die Kommunion möge uns immer wieder Stärkung sein – jeden Sonntag neu.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ ist die Bitte des Herrn beim letzten Abendmahl. Wir dürfen uns an ihn erinnern, wenn wir als Mahlgemeinschaft versammelt sind. Schön, dass dieses Miteinander in den Gottesdiensten unter freiem Himmel wieder so spürbar werden kann – gerade in diesen Zeiten.

Denken wir im Blick auf unsere Kommunionkinder in Dankbarkeit zurück, als uns an unserem „Weißen Sonntag“ erstmalig diese große Geschenk bereitet wurde: Der Leib Christi. Und beten wir für die Kinder, die sich in diesen Tagen auf dieses Fest freuen. Mögen sie auch in Zukunft den Hunger nach dem eucharistischen Brot nicht verlieren.

Ihnen und euch allen Gottes Segen!

Volker Benkert, Pfarrer

Liebe Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe,

voll Dankbarkeit blicke ich zurück auf meine Abschiedsgottesdienste und letzten Treffen bei und mit euch.

Heute möchte ich DANKE sagen für die vielen lieben Worte der Wertschätzung, die großzügigen Geschenke und die herzlichen Begegnungen anlässlich meines Abschiedes als Gemeindereferentin eurer Pfarreiengemeinschaft.

Ich werde euch und das Miteinander sehr vermissen und wie schon gesagt: in meinem Herzen habt ihr immer einen Platz!

Gerne wiederhole ich auch noch einmal die Einladung: Wer in den schönen Haßbergen unterwegs ist, ist im Hause Klug stets willkommen. Ihr findet uns Am Roßmarkt 15 in Königsberg.



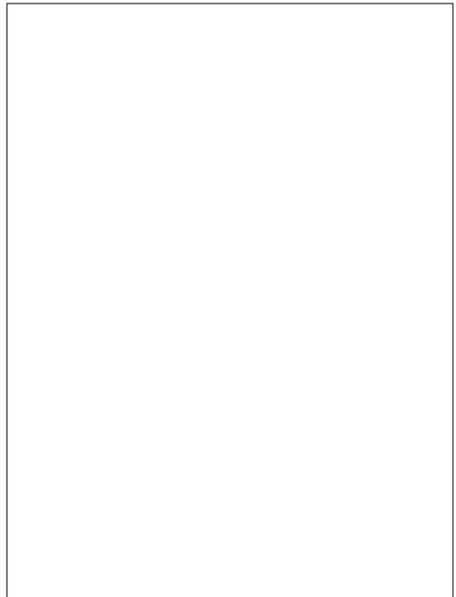
Gerne berichten mein Mann Michael und ich auch über die Geburt unseres Sohnes Julius.

Am 23. August erblickte er das Licht der Welt und erfreut uns seitdem jeden Tag. Wir sind überglücklich und voller Dankbarkeit für dieses kleine Wunder. Alle Drei sind wir gesund und wohlauf und genießen die gemeinsame Zeit, die so viel Schönes und Neues für uns bereithält. Vergelt's Gott allen, die in den letzten Monaten an uns ge-

dacht und für uns gebetet haben – und natürlich auch all denen, die uns und unseren Sohn vor und nach seiner Geburt so reich beschenkt haben!

Alles Liebe und Gottes reichen Segen senden

*Anna Klug (Gemeindereferentin)
mit Michael und Julius*



Montag 04.10.

Hergolsh. 17:00 KDFB Vortrag im Gastahus Engel (Martina)

Mittwoch 06.10.

Theilheim 14:00 Seniorennachmittag im Sportheim

Sonntag 17.10.

Schwanfeld KAB Herbstwanderung

Mittwoch 27.10.

Waigolsh. n. d. MF gem. Beisammensein im Sportheim

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231

Fotos: Michael Tillmann



Am 28. Oktober feiern wir die Apostel Simon und Judas Thaddäus. Die beiden Jünger sollen in Syrien und Persien missioniert haben. In der Volksfrömmigkeit wird Judas als Patron für hoffnungslose Fälle angerufen und als Helfer in großer Not erfahren.

Quelle: image online



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten, bereit für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der frohen Botschaft bezeugt.

Vorankündigung

Am **7.11.2021** erfolgt in Schwanfeld die Kirchgeldzahlung **2021** im/ vor dem Pfarrsaal. Maßgebend sind die zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene-Vorschriften.

Zuvor erhalten Sie schriftlich die Aufforderung zur Kirchgeldzahlung. Wenn diese in „Bar“ erfolgen soll, können die an Sie adressierten Briefe hierzu verwendet werden.

Auf diesem Weg, kann alles in eine Box eingeworfen werden, es müssen nicht lange Aufzeichnungen geführt werden.

Danke für Ihr Verständnis.

Herzliche Grüße

Silvia Seuling,
Ihre Kirchenpflegerin.



Foto: Peter Kane

Am 21. Oktober erinnert die Kirche an Ursula und ihre Gefährtinnen. Die hohe Zahl von 11.000 Gefährtinnen ist sicherlich Legende. Aber das Todesjahr 304 weist auf eine Vielzahl von Menschen hin, die für ihren Glauben gestorben sind. Es war das Jahr der Diokletianischen Verfolgung im römischen Reich. Aus dem Leben von Ursula ist fast nichts bekannt, außer der Vermutung, dass sie womöglich wie viele Missionar/-innen aus England kam.



Schwanfelder Adventsfenster 2021

Es ist wieder soweit! Durchaus früh aber dennoch wirft das diesjährige Weihnachtsfest, und die damit nahenden Adventszeit ihre Schatten voraus.

Wir von der Pfarrgemeinde möchten auch dieses Jahr die Tradition der Adventsfenster, trotz COVID-19, weiter führen. Letztes Jahr hat uns gezeigt, dass es mit den Durchführungen sehr gut funktioniert hat. Hierfür nochmals ein großes Dankeschön, an alle die zum Gelingen beigetragen haben.

Der Besuch bei einem Adventsfenster ist eine gute Gelegenheit, um am Abend noch einmal still und besinnlich zu werden und um sich auf die Geburt Christi vorzubereiten.

Helfen Sie bitte deshalb mit, dass es uns auch wieder in diesem Jahr gelingt, dieses Angebot in unserer Pfarrgemeinde zu realisieren.

Vom 01. bis zum 23. Dezember wollen wir wieder täglich jeweils um 18.30 Uhr ein neues Fenster in den Straßen von Schwanfeld zum Leuchten bringen. Dabei werden Texte zur Besinnung vorgetragen und gemeinsam bekannte Lieder gesungen. Es müssen keine aufwendigen Dekorationen gezeigt werden, denn darauf kommt es ja schließlich nicht an!

Bitte tragen Sie sich auf der Liste ein, die in unsere **Pfarrkirche am Taufbecken** in der Zeit vom **03.10.2021 bis 02.11.2021 ausliegen wird.**

Lassen wir gemeinsam die Adventsfenster 2021 erstrahlen und einen vorweihnachtlichen Glanz in unserem Ort verbreiten.

!Wir bitten aufgrund von COVID-19 wieder auf folgende Punkte zu achten:

- Halten Sie sich an den Mindestabstand von 1,5 m und die gängigen Hygieneregeln (evtl. für die Veranstaltung nach Möglichkeit in den Hof/die Einfahrt/den Vorgarten ausweichen).
- Von etwaiger Verpflegung (Plätzchen, Tee etc.) im Anschluss ist Abstand zu nehmen.
- Wer sich krank fühlt, sollte zuhause bleiben.
- Die Veranstaltung sollte nicht länger als 10 – 15 Minuten dauern.!

Wir möchten die Infektionsrate weiter gering halten und die Gesundheit unserer Mitmenschen schützen. Gemeinsam werden wir es schaffen.

Falls Sie noch Fragen bezüglich der Durchführung wegen COVID-19, der Texte oder der Lieder haben, stehe ich Ihnen zur Unterstützung jederzeit gerne zur Verfügung.



Hiltrud Riegler, PGR
Tel. 09384/8507

Retzbachwallfahrt 2021

Im Herzen bewahren

Unter diesem Motto waren Pilger/innen eingeladen den Gnadenort zu besuchen. Leider auch in diesem Jahr etwas anders, aber doch mit großem Angebot vor Ort.

Herzlichen Dank und vergelts Gott an alle, die sich in Kleinstgruppen auf den Weg, hin und zurück, zu Maria im schönen grüne Tal, gemacht haben.

Auch wir von der Pfarrgemeinde besuchten am Samstag, den **11.09.2021** mit unserem Wallfahrtsbild Retzbach, um die Abendmesse und Lichtfeier am Abend auf dem Wallfahrtsplatz vor der Kirche, stellvertretend für unsere Gemeinde mit zu feiern.

Pfarrvikar Thomas Wollbeck begrüßte uns auf das Herzlichste. In der Predigt wurde deutlich was es heißt, den Glauben, wie Maria, im Herzen zu bewahren, diesen versuchen zu leben, und sich auch mit selbigem auseinander zu setzen.

Nach der Eucharistie schloß sich die Lichtfeier an, wobei die Kerzen der Teilnehmer/innen entzündet und das „Retzbachlied“ gesungen wurde. Es war ein schöner Abschluss des Gottesdienstes.

Wir hoffen das wir uns im Jahr **2022** in alter Tradition wieder gemeinsam auf den Weg machen können.

*Euer Pfarrgemeinderat Schwanfeld
(Bericht Florian Hempel/ Foto Helene Popp)*



Ökumenische Andacht

Aus dem „Vater unser“ kennen wir sehr gut den Satz:

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Das Thema Brotzeit gehört dazu. Pfarrer Brückner machte uns das in seiner Ansprache besonders deutlich. Er berichtete von einer Umfrage über die Wertigkeit des täglichen Brotes. Ein Stück Brot ist für uns selbstverständlich. Wir wissen, dass genug davon vorhanden ist. Schauen wir jedoch auf die ganze Welt, so finden wir Länder mit Menschen, welche sich für ein Stück Brot selbst in einer Warteschlange anstellen.

Zur Brotzeit gehört die Tischgemeinschaft. Jesus hat das uns auf vielfältiger Weise gezeigt. Schauen wir etwas tiefer: Wenn wir eine Tischgemeinschaft pflegen, dann werden manche Alltäglichkeiten, manche Probleme, manche Unstimmigkeiten durch einfache Gespräche so nebenbei geklärt. Ist nicht diese Gemeinschaft ein einfacher Weg aufeinander



der zuzugehen?

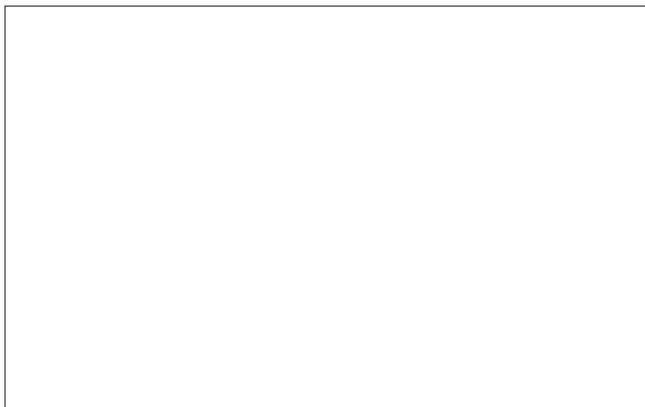
Wir durften ein Stück Brot und ein paar Weintrauben kosten. So konnten wir das Brot in aller Ruhe genießen, jeden Biss! Den Geschmack wirklich wahrnehmen. Wie oft schlingen wir unachtsam unser Brot in der Mittagspause und auch sonst hinunter. Die Trauben haben den Wein ersetzt.

Die Kollekte mit **119,40 €** geht an die Schweinfurter Tafel, für Kinder, die nicht genug zu essen haben.

Unsere Andacht wurde durch die Musiker des Musikvereins Schwanfeld bereichert. Martin Kleinhenz hatte für die Sitzgelegenheit gesorgt. Danke, denn stehend wollten wir nicht bei der Andacht verweilen.

Herzlichen Dank an Alle, die da waren.

Silvia Seuling



Seniorenkreis Waigolshausen

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

am Mittwoch, den 27. Oktober

13:30 Uhr Totengedenken in der Kirche

anschließend gemütliches Beisammensein im Sportheim.

Bitte anmelden bei Anni Tel. 941584
oder Gabi Tel. 4116

Wir freuen uns auf Euch

Anni und Gabi



Umtrunk und Imbiss nach dem Gottesdienst

Es ist zwar kein vollwertiger Ersatz für ein Pfarrfest oder ähnliche Festivitäten, aber wir wollen auch außerhalb des Gottesdienstes die Gemeinschaft miteinander nicht vergessen und daher einen kleinen Imbiss mit einem kleinen Umtrunk nach einem Gottesdienst abhalten.

Dies haben wir für **Sonntag, 17. Oktober 2021 nach dem Gottesdienst** vorgesehen. Dieser findet um **17:00** Uhr statt. Vorausgesetzt dass das Wetter oder andere Eventualitäten uns keinen Strich durch die Rechnung machen.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung laden recht herzlich zu Gottesdienst und Umtrunk/Imbiss ein.

Neuerung bei Beerdigungen

Bei Bestattungen am Friedhof in Waigolshausen kann zukünftig in der Aussegnungshalle vor den Beisetzungen nicht mehr vorgebetet werden.

Feierliche Musik soll nun das Gebet ersetzen.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich herzlich bei den Vorbeterinnen Anni Fenn, Margit Hammer, Inge Kiener, Sigrid Rumpel, Ida Strobel und Beate Trescher, die viele Jahre diese Tradition aufrecht erhalten haben.

Die Kirchenverwaltung

Erstkommunion in Waigolshausen 9. Oktober 2021



"Mit Jesus in
einem Boot"

**Unsere
Kommunionkinder:**



Paul Steinlein



Lena Seufert



Lina Wolf

Dettelbachwallfahrt 2021

12 Personen machten sich am 5. September auf den Weg von Neusetz nach Dettelbach. Zugegeben war es eine verkürzte Wallfahrt, aber immer noch besser als keine wie im letzten Jahr.

In Dettelbach angekommen wurden wir vom dortigen Pfarrer in die Kirche geleitet, singend und unterstützt durch das Kornett umrundeten wir den Marienaltar dreimal, bevor der Gottesdienst begann, an dem noch weitere Gläubige aus

Unter der geistlichen Leitung von Diakon Andreas Wohlfahrt machten wir uns auf den Weg und folgten dem Wallfahrtsbild Richtung Dettelbach. An 3 Stationen machten wir Halt und hörten dort von verschiedenen Heiligen und beteten dazu passende Gebete. Und trotz der geringen Anzahl an Wallfahrern war auch für die musikalische Begleitung gesorgt. Andreas Wahlfahrt begleitete den Gesang mit seinem Kornett.

Waigolshausen teilnahmen.

Bleibt zu hoffen, dass auch in den nächsten Jahren die Tradition der Dettelbachwallfahrt aufrecht erhalten werden kann. Ich für meinen Teil empfand die Wallfahrt als angenehm und irgendwie auch befreiend nach den Einschränkungen der letzten Zeit.

Dank sage ich Andreas Wohlfahrt für die geistliche Leitung, allen Helfern und

Trägern sowie allen Wallfahrern für ihre Teilnahme.

Johannes Kling



Pia Foierl



Das Rosenkranzgebet ist im Grunde kein Marien-, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria“ möchten Christen sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens führen lassen. Durch das zehnmalige Wiederholen kann sich das Bild mir mehr und mehr einprägen, Perspektive bekommen, zu sprechen beginnen. Die „klassischen“ drei Formen (freudenreiche, schmerzhaft, glorreiche Geheimnisse) haben mit den biblisch greifbaren Daten von Geburt, Todesleiden und Auferstehung Jesu im Wesentlichen erinnernden Charakter.

Quelle: image online



Rosenkranzmonat Oktober 2021

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Rosenkranzgebet in unserer Kirche am:

- Di., **05.10.2021** um **18:00** Uhr –
Lichtreicher Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)
- Do., **07.10.2021** um **18:00** Uhr –
Schmerzhafter Rosenkranz
- Di., **12.10.2021** um **18:00** Uhr – Fatima –
Freudereichern Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)
- Do., **14.10.2021** um **18:00** Uhr –
Glorreicher Rosenkranz
- Di., **19.10.2021** um **18:00** Uhr –
Rosenkranz für die Welt
- Do., **21.10.2021** um **18:00** Uhr –
Trostreicher Rosenkranz
- Di., **26.10.2021** um **18:00** Uhr –
Schmerzhafter Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)
- Do. **28.10.2021** um **18:00** Uhr –
Rosenkranz für die Armen Seelen

Kleine & große Schätze unserer Pfarrei

„Urlaub und Erholung“

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht die Themen oder der Spaß an der Recherche und am Schreiben sind mir ausgegangen. Lediglich eine kleine Auszeit im Sommer auch Urlaub genannt, führt zu dieser Lücke.

In der Novemberausgabe gibt es wieder einen Beitrag, versprochen!

Bis bald

Ihr Werner Oechsner

**Zur 1. Heiligen Kommunion 2021
stellen sich die Kommunionkinder vor**



**Emil Braun, Alexander Pretscher, Luca Utzmann,
Sophia Pabst, Ina Schäfer, Regine Heinrich**

Unter dem Motto

„Du bist das Licht“

feiern wir am Samstag 30. Oktober 2021 um 10 Uhr
in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Wipfeld
das Fest unserer Ersten Heiligen Kommunion.

Aufgrund der aktuellen Situation, bitten wir um
Verständnis und Beachtung der Abstandsregeln.

In Erinnerung an Hugo Korbacher

Am Freitag, den **20. August 2021** ist Hugo Korbacher von uns gegangen, ganz plötzlich und unerwartet mit gerade einmal **62** Jahren. Neben all der Trauer und dem Verlust bleibt uns große Dankbarkeit, die wir hier zum Ausdruck bringen möchten.

Hugo war seit vielen Jahren für die Pfarrgemeinde aktiv. Zuerst als Kirchenpfleger und später als Mitglied in der Kirchenverwaltung. Er hat an unzähligen Projekten mitgewirkt und durch sein breit gefächertes Wissen und der Selbstverständlichkeit, selbst mit anzupacken, zu deren Gelingen beigetragen. Er scheute sich nie, Probleme und schwierige Themen in unserer Pfarrgemeinde offen anzusprechen und mit ihm haben wir immer Lösungen gefunden. Seine echte Freude und sein Lachen, wenn uns Dinge geglückt sind, haben uns all die Anstrengung vergessen lassen. Er hat Kirche und Gemeinschaft gelebt und mit seiner Musik und Kirchenmusik war er der Motor bei den Outdoor-Gottesdiensten – gerade während der Pandemie.

Hugo hinterlässt auch in unserer Pfarrgemeinde und vor allem in der Kirchenverwaltung eine große Lücke. Mit ihm haben wir einen hilfsbereiten und absolut zuverlässigen Freund und großartigen Menschen verloren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken in unserer Mitte bewahren.

Lieber Hugo – Danke für alles und Ruhe in Frieden

Deine Pfarrgemeinde Wipfeld



KDFB ZV Hergolshausen

Liebe Mitglieder, liebe Frauen,

wir möchten herzlich einladen, für **Montag, 04.10.2021 um 17.00 Uhr** ins Gasthaus zum Engel bei Martina Keller.

Wir starten mit dem Rechnungsbericht und der Entlastung der Vorstandschaft als Nachtrag zur JHV von **2020**.

Anschließend genießen wir fränkische Brotzeit und Federweißen und gegen **18.30 Uhr** freuen wir uns auf **Renate Förster aus Gerolzhofen**;

Sie hat ein Buch über ihre Mutter, Maria Sperling geschrieben. Diese hat vierzig Jahre lang als freiberufliche Hebamme über **7000** Kindern dabei geholfen, das Licht der Welt zu erblicken.

Und das sind immerhin genauso viele Einwohner wie Gerolzhofen heute hat. Die „Hebammstochter“ Renate Förster hat viele Zeitzeugenberichte von ehemaligen Schützlingen gesammelt .

Entstanden ist ein fränkisches, lebendiges und vor allem authentisches Gesamtbild eines ganzen Zeit- und Lebensraums.



Hebamm, schnell, es Kindla kümmt

Freuen wir uns auf heiter-besinnliche und berührende Zeitzeugenberichte, vorgetragen von der Autorin.

Der Einladung schließen sich auch die Seniorenbeauftragten Irene und Rosi an!

Wir bitten um Anmeldung bei Gela, Tel. **09722 8313**.

Bitte an die gültigen Corona Maßnahmen denken und Mund/Nasenbedeckung nicht vergessen!

Falls jemand zur Brotzeit nicht kommen möchte, kann aber gern zur Autorenlesung dazukommen. Natürlich sind uns auch die Männer, wie immer, herzlich willkommen.

Das Vorstandsteam freut sich mit euch auf einen schönen Abend

Renate Wehner

Seniorentreff Theilheim

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag
am Mittwoch, den **6. Oktober**
um **14 Uhr** im Sportheim.

Nach Kaffee und Kuchen gibt es wieder zur Weinlesezeit eine Häckerbrotzeit mit Federweißen.

Bitte anmelden (**1242**) und die gültigen Corona-Regeln (medizinische Maske, Händedesinfektion) beachten!

Wir freuen uns auch Euch!

Sonja und Birgitt



Erntedank

Zum Erntedank-Gottesdienst am **3. Oktober** um **10:00 Uhr** am Sportplatz mit Segnung der Erntegaben und Einweihung des neugestalteten Spielplatzes des TSV Theilheim laden wir recht herzlich ein.

Wendelinus-Patrozinium

Wie im vergangenen Jahr findet auch heuer aufgrund der Corona-Pandemie das Wendelinus-Patrozinium in der Theilheimer Kirche statt. Um **18 Uhr** beten wir den Rosenkranz, um **18:30 Uhr** beginnt die Meßfeier.

Gottesdienste

Das Wetter wird unbeständiger und der Untergrund nasser, deshalb finden ab dem **16. Oktober** die Gottesdienste wieder vor der Kirche statt, wenn es das Wetter zuläßt. Bei Regen können wir leichter in die Kirche umziehen!

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Theilheim, die uns in den letzten **5 Monaten** am Feuerwehrhaus Gastfreundschaft gewährten und somit die schönen Freiluft-Gottesdienste ermöglichten!

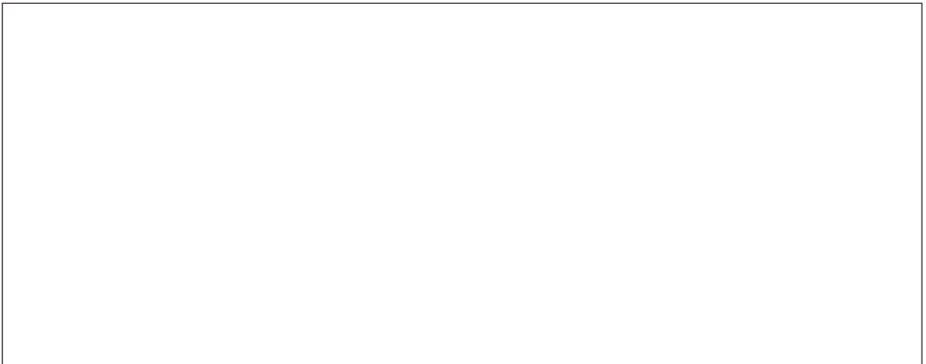
Dettelbachwallfahrt

Auch wenn heuer noch keine „reguläre“ Wallfahrt durchgeführt werden konnte, so kamen doch zahlreiche Teilheimer zu unserem Wallfahrtsamt am Sonntag, den 5. September nach Dettelbach zu „Maria im Sand“.

Pfarrer Uwe Hartmann begrüßte uns vor der Kirche und gemeinsam zogen wir, zu den Klängen der Musiker aus der Kirche, mit unserem Wallfahrtsbild in die Wallfahrtskirche ein. Laut Pfarrer Hartmann waren wir die ersten Wallfahrer, die den Gnadenaltar wieder dreimal umrunden durften. Die Teilheimer Musikanten unter Leitung von Martin Dummer gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Den Ministrantendienst übernahmen Anna, Clara und Mira.

Ein Herzliches Vergelt's Gott an alle, die schon zu so früher Stunde den Weg nach Dettelbach gefunden und somit ein Stück „Wallfahrts-Tradition“ aufrechterhalten haben!

Fotos: Ulrike Oeffner





Heute möchte ich euch vom heiligen Franziskus erzählen, dessen Gedenktag die Kirche am 4. Oktober feiert. Genauer gesagt: Ich möchte euch von seiner Liebe zu Gottes Schöpfung und zu den Tieren erzählen. Franziskus liebte alle Geschöpfe Gottes – die Menschen, die Tiere und die Pflanzen. Über die Schöpfung hat er auch ein wunderschönes Lied geschrieben, den Sonnengesang. Darin heißt es zum Beispiel: „Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt, mit bunten Blumen und Kräutern.“ Von seiner besonderen Liebe zu den Tie-

ren erzählen zwei Geschichten. Die eine erzählt davon, dass er den Vögeln gepredigt haben soll und sie ihn verstanden haben – in einer Lebensbeschreibung von ihm heißt es: „Und so geschah es, dass er von jenem Tag an alle Lebewesen, alle Vögel und alle kriechenden Tiere sowie auch alle unbeseelten Geschöpfe eifrig ermahnte, ihren Schöpfer zu loben und zu lieben.“ Die andere Geschichte ist die vom Wolf von Gubbio. Dieser Wolf hatte schon mehrere Menschen überfallen und getötet, er war sehr gefährlich. Franziskus ging ohne Angst zu ihm, redete mit ihm und versprach ihm, dass er für seine tägliche

Nahrung Sorge. Danach wurde der Wolf ganz zahm, und die Menschen konnten ihn ohne Gefahr versorgen.

Beide Geschichten erzählen von Franz' Liebe zu den Tieren. Deshalb ist sein Gedenktag – der 4. Oktober – auch der weltweite Tierschutztag. In der katholischen Kirche ist Franziskus auch der Schutzpatron aller Umweltschützer. Umweltschutz ist also keine Erfindung unserer Zeit, sondern es gab schon viel früher Menschen, die sich um Gottes Schöpfung sorgten.



Faith Blog



Wegkreuze – Kreuze auf dem Weg

Wegkreuze – an denen ich manchmal vorbeilaufe, ohne sie wirklich wahrzunehmen – tragen unterschiedliche Botschaften. Manchmal erinnern sie an einen Unfall oder ein Verbrechen, das an diesem Ort geschehen ist. Kreuze erinnern an Leid und sie mahnen auch mich, dass ich auf meinem Lebensweg Leid erfahren kann, vielleicht schon er-

fahren habe. Wegkreuze – Kreuze auf dem Weg. Doch das Kreuz allein als Symbol für Leid, für Krankheit, Verbrechen und Tod greift zu kurz. Ja, Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Doch sein Tod war nicht das Ende. Auf seinen Tod folgte die Auferstehung, um auch uns ewiges Leben zu schenken. Das Kreuz – es erinnert auch an Leben, an Erlösung, an Trost und Hoffnung.

Ich befürchte, dass die zweite Botschaft des Kreuzes heute oft vergessen wird. Anderen Menschen scheint es ähnlich zu gehen. Deshalb hat jemand unter dem Wegkreuz auf dem Foto eine Botschaft hinterlassen: Die Botschaft beginnt mit einer Frage: Was will das Kreuz? Und enthält auch gleich die Antwort: Das Kreuz will das große Wort der Hoffnung sagen. Ich wünsche uns allen, dass alle Kreuze – die, denen wir am Wegesrand begegnen wie auch die, die auf unserem Lebensweg stehen – uns vom Himmel erzählen, der unsere Heimat ist, und von Gott, der auf uns achtgibt.



Quelle: image online

Foto: Michael Tillmann

Gebetszeit

Foto: Peter Kane



Herr, ich danke dir für deine Schöpfung und dafür, dass du uns sättigst.

Mit dem Psalmisten lobe ich dich: „Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“

Ich bitte dich: Öffne mir Augen und Herz für alle, die hungern müssen.

Und öffne Augen und Herz auch für das Unscheinbare.

Ich will nicht nur danken für schönes, glänzendes Obst, sondern auch für den unscheinbaren Heuballen, der Teil deiner Schöpfung und wichtig ist für die Tiere.

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

**LASST UNS NICHT
MÜDE WERDEN,
DAS GUTE ZU TUN.**



Mehr unter www.missio-hilft.de/wms

Die missio-Aktion 2021 fordert auf zu einem Leben in Geschwisterlichkeit.

Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. missio zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag.

Spendenkonto Pax-Bank eG

IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

missio
glauben.leben.geben.